

Arbeit und Wirtschaft

Fett durch Vollkornbrot

Weniger bekannt ist allgemein, daß wir mit dem Fett gleichzeitig auch eine nicht unbedeutende Menge...

Die Zukunft der Obst- und Beerenweine

Die Obstgärtnerfachleute, die mehrere Tausend auf kleine und Kleinbetriebe umstellt, sagte am 20. Mai in Weimar...

Flicks Stahlwerke erhöhten ihre Leistungen

Die Mitteldeutschen Stahlwerke und die Eisenberg-Gesellschaft Maximilianshütte, die beiden Stahlwerke...

unterteilt besonders einbringlich die Teilnahme von fünf Eidgenossen...

Wichtige Antragsfrist in der Invalidenversicherung

Durch das Gesetz vom 15. Januar 1941 gelten die alten Vorschriften für alle Versicherungsfälle...

Kurze Wirtschaftsnachrichten

Wiederpreisbildung bei gleichbleibenden Stückpreisen. Im den wirtschaftlichen Gesichtspunkten der Winterpreissetzung Rechnung zu tragen...

Eröffnung der Breslauer Frühmesse

Erste vormittag wurde als letzte deutsche Frühjahrsmesse die Breslauer Messe mit Landbauhandelsmarkt 1941 eröffnet...

Die Obstgärtnerfachleute, die mehrere Tausend auf kleine und Kleinbetriebe umstellt...

Die typische Lebensführung und Gesamtdarstellung hat den alkoholischen W... erkrankten den Patienten...

Erfolg auf alkoholfreierem Weis umgestellt, während andere von ihrem traditionellen Weis nicht lassen wollen...

Verlängerter Preß zur Verwertung von Weis und Weisgerate. Die Reichsstelle für Chemietechnik hat die Preß zur Verwertung...

Imperial-Füllhalterfabrik Gerlach & Benzner Hauptverwaltung: Leipzig C. 1.

Dierk Rüdiger geboren am 11. August 1904 Margot Jacob geb. Koch Dr. med. Gerhard Jacob 2. S. im Felde

Ihre Kriegstrauung geben bekannt Eberhard Michael Sgeborg Michael geb. Engel 21. Mai 1941 Halle (Saale) Börsenweg 65

Am 19. Mai verstorben nach kurzen Krankenlager mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager, Großvater, Bruder und Onkel, der Reichsbahnoffizier R. Karl Richter im 75. Lebensjahre.

Lusten, Verschleimung, Asthma, Katarrhe, Bronchitis. Nach die nächsten Tagen eines geschwächten, reizbaren...

Unter Obhut ein zu übergeben bekommen. In dankbarer Freude Dr. med. Schönfelder und Frau Hanna geb. Fehle

Statt Besen Ihr ble und anständig unserer goldenen Hochzeit... Karl Höpfer und Frau Bettina, Schultze Nr. 1, den 18. Mai 1941

In aller Trauer Helene Richter geb. Braun Paul Richter geb. Braun Spandau Karl Richter geb. Richter, Jens Maria Richter geb. Richter, Jens Halle (Saale), den 20. Mai 1941

In der Kindheit ein Spabuch Ist das Fundament für das Alter. Darum schaff rechtzeitig Rücklagen für die Berufsausbildung...

Uns wurde das dritte Kind, ein Mädchen geboren. In Freude und Dankbarkeit Dr. Heinrich Theils Landwirtschafsrat

Bäcker-Vollstündiger Halle/S. Am 19. Mai 1941 verstarb unser lieber Kollege, der Bäckermeister Richard Busch

Widwe und unterwartet entschlief im Alter von 55 Jahren meine innigstgeliebte Frau, meine Mutter treusorgende Mutter, Frau Bertha Wilken geb. Müg

Spartafasse des Saattreffes Halle (Saale), am Stadttheater Gegründet 1846

Am 11. Mai 1941 starb in treuer Hingebung nach langwieriger Krankheit unser lieber Mann und Vaterland unser lieber Sportkamerad Karl Schah

Am 18. d. M. ist unser Berufsamerab, Tischlermeister Otto Angermann, Ammendorf nicht mehr bei uns. Er wurde überleben werden wir ihm immer bewahren.

In diesem Schmerz Hermann Wilken, Walter Wilken, J. B. Gohdt, und Frau Gena geb. Gohdt, Frau Gena, J. B. im Felde, und Frau geb. Wilken

Praxis wieder aufgenommen Professor Knelse Epilepsan

Für die vielen Beweise herz. Teilnahme beim Einsetzen unserer lieben Schwägerin, Schwägerin und Ziege, Helene Anna Hoffmann

Die Verlobung der Frau Gertrud (geb. 20. Mai), (geboren am 22. Mai), Frau Seidice Familienangehörigen gehören in die M.N.Z.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme und ehrenb. Beistand beim Heimgange meiner lieben Frau und Mutter Margarete Zielinski geb. Hartung

Wichtig für Ausrüstung von Anzeigentexten. 1. Schreibe klar und deutlich (möglichst mit Finte) dies...

Darum erfüllen wir die traurige Pflicht, bekanntzugeben, daß unser Arbeitskamerad, der Metzgerlehrling Wilhelm Hoffmann

Nach einem kaffienreichen Essen verstarb heute, hier und unermüdet, mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwager, Großvater, Bruder und Schwager, der Bäckermeister Richard Busch

In aller Trauer Ida Busch geb. Wöhrle zugleich im Namen aller Angehörigen

Brillen 40 Jahre von Optiker Schaefer Gr. Steinstr. 29a

Durch die M.N.Z. erfahren es die meisten

Die Verlobung findet am Freitag, dem 22. Mai, 12.45 Uhr, von der Kapelle des Städtischen Friedhofes aus statt. Zugedachte Trauungen nimmt Verlobungsamt, Friedhof, War Duntel, kleine Steinstraße 4, entgegen.

Alt-silber Gold als Silberring von Juwelier Weller Ecke Hauptstr. am 4.11.1940

Wichtig für Ausrüstung von Anzeigentexten. 1. Schreibe klar und deutlich (möglichst mit Finte) dies...

Stadttheater Halle
 Deuts. Mittwoch, 19. Mai, Ende 22
Oberst Vittorico Roffi
 Schauspiel von Egar Rahn
 Donnerstag Anfang 19, Ende 22 Uhr
Glioria
 Operette von Nico Schalk.

Riki
Im Ritterhaus
 Emil Jannings
Ohm Krüger
 Täglich 8.00 9.00 8.00 Uhr
 Jugendliche unter 14 Jahren
 nicht zugelassen.
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Ringtheater
 Der große Kriminalfilm
 mit Ralph A. Roberts †
Es tut sich was um Mitternacht
 Jugendliche haben Zutritt
 Beginn 8.00 8.30 8.00 Uhr
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr

Casino
 LICHTSPIELE HARBENBERGSTR.
 Heute bis Donnerstag
Die goldene Maske
 Hilde Weßner
 Albert Matternstock
 Rudi Godden
 Jugendliche keinen Zutritt.
 Anfang täglich 5-7 Uhr.

TROLI
 Ab heute bis Donnerstag
Falschmünzer
 mit Kirsten Heiberg, Rudolf Fernau.
 Alles, was man von einem guten
 Kriminalfilm verlangt, vereinigt sich
 in diesem Film zu stützer Wirkung.
 Kulturfilm. — Wochenschau.
 Jugendliche nicht zugelassen.
 Anfangszeit 7.30 Uhr.

Wintergarten
 Im Kaffee
 Jeden Mittwoch Frauen-
Kaffeestunde
 mit Kabarett!

Salus
Leber-Gallen-Tea
 Leber- u. Gallenfunktion besond. angeord.
 Bewährt bei Lebererschwellung, Gelbsucht,
 Gallenkreisläuf, als unterstützende Hilfe.
 erhältlich:
Reformhaus Süd
 Halle, Steinweg 15

SER 1001
 das Hausgetränk für Zuckerkrank
 statt Kaffee oder Tee. Paket 1,40 RM.
 bei Max Ott, Drogerie, Steinweg 26.

Mitteldeutsche National-Zeitung
MNZ
 Mit den
 vielen
 Familien-
 anzeigen
 MNZ wächst ständig weiter,
 am 15. Mai ist die MNZ mit
 der Stadt-Zeitung verschmolzen

CT CT CT
Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51 Schauburg
3. Woche! Hans Albers
 in einem der größten Filme
 des Jahres!
Carl Peters
 Leben, Kampf und Abenteuer
 des deutschen Kolonialpioniers
 Carl Peters, des Eroberers und
 Gründers von Deutsch-Ostafrika
 Karl Dannemann, Fritz
 Oelmann, Toni v. Bukovic,
 Herbert Höberer.
 Jugendliche zugelassen!
 Täglich 2.15, 4.55, 7.30 Uhr
 Vorverkauf tgl. 11-12 Uhr.

Sonntag, den 25. Mai, vormittags
 10 Uhr, in den Ritterhaus-Lichtspielen
Frühvorstellung
 des bisher besten deutschen Filmes
Ohm Krüger
 mit Emil Jannings
 und die neue Wochenschau
 Öffentlicher Karlsruhvorverkauf
 zu RM. 0,50 bis RM. 1,50 in den be-
 kannten MNZ-Geschäftsstellen. Jugend-
 liche unter 14 Jahren nicht zugelassen.
 VERANSTALTET
 FÜR UNSERE LESER UND FREUNDE
MNZ

Städtische Bäderverwaltung
 Sommerbadezeiten
Stadtbad
 Schwimmhallen, Wannen- und Brausebäder, Mon-
 tag bis Freitag 7 bis 19 Uhr, Sonnabend 7
 bis 20 Uhr. Römisch-irische Bäder und Med.-Bade-
 abteilung von 8 bis 19 Uhr. Sonntags geschlossen!
Solbadeanstalt Wilkekind
 Montag bis Sonnabend von 9 bis 18 Uhr.
Sommerbad Gesundbrunnen
 (Barrelis ariffinal)
 Montag bis Mittwoch 7 bis 20 Uhr, Donnerstag
 bis Sonntag 7 bis 21 Uhr.
Flußbad Pulverwelden
 (Eröffnung Ende Mai)
 Täglich von 7 bis 21 Uhr.

Ach, könnte ich nur schlafen!
 Gerade heute, wo an jeden Menschen so große
 Anforderungen an Stellung und Arbeit gestellt
 werden, ist der Schlaf so wichtig. Aber auch die
 werden schlafen, wenn sie Müde!
Mühlhan's 8 Blüten
 Schlaf- und Beruhigungsmittel. Dieses
 Ze enthält fünf verschiedensten bewährte An-
 schlafmittel und ist vollkommen ungefährlich. Die
 Wirkung ist sofort und ist nur erprobter in der
Drogerie Krüger, Königsr. 24/25.
 Inh.: Otto Schütze

Altsilber, Silbermünzen
 Georg Dunker, Juwelier
 Halle, Leipziger Straße 16
 Gen. Ovt. A 41/1548

Kleinanzeigen in die MNZ
Derhauße
Glasbehälter
 30-50 Liter, Inhalt, unflüchtig,
Gaswagen
 Schweißler, in gutem Zustande abge-
 geben. Angebote unter N 1231 an
 die MNZ, Halle, Ost.

Ufa
Alte Promenade
WILLY BIRGEL
DEUTSCHLAND
 Durch die Darstellungskunst
Willy Birgels
 ist in diesem Film eine Men-
 schenschuldung entstanden,
 die man als einmalig bezeichnen
 kann.
 Täglich: 2.15, 5.00, 7.45 Uhr.
 Jugendliche zugelassen.
 Vorverkauf täglich 11-12 Uhr.
Kreis-Verkaufsstelle
 Otto-Körner-Straße 3

Leherschloßchen
am Galgenberg
 Bequeme zu erreichen mit Linie 3 und 5
 täglich zwischen 11 u. 12 Uhr.
Heerliche Baumblüte
 Mittwoch
 Unterhaltungs-Konzert

Philharmonie
 Heute, Mittwoch, den 21. Mai, 7-9 Uhr,
 Stadtschützenhaus
7. Philharmonisches Konzert
 ausverkauft!

Dienstag, den 27. Mai, 7-9 Uhr
8. Philharmonisches Konzert
Edwin Fischer
G. Kulenkampff
Enrico Mainardi

Drei große Sinfonien an einem Abend
 mit Werken von
Beethoven und Brahms
 Nur noch wenige Karten zu 6.50, 5.-, 3.-, 2.-, 1.50
 bei Hothan und Rammelt.
 Karten für Studierende der Universität ab Sonnabend,
 den 24. Mai bei Hothan.

M
 Für die
Übergangszeit
 sind unsere
Elektro-Ofen
Koch-Platten
 we tvolle Helfer
Möller
 Leipziger Str. — Mölleraus

Verfälschendes
Blaue Ellbogen RM 31500 und 25307
 Kleintransporte
Zahnarzt
 Wer liefert wohl
 das beste Zahn-
 material?
P.K. Beichte

Ein auftrübendes Erlebnis:
 Die Wochenschau Vielas, was man in
 ihr sieht, behandelt fast zur gleichen Zeit
 ein PK-Bericht in der „Mitteldeutschen
 National-Zeitung“.
 Die schlichten Worte jener Männer, die
 dabei waren, runden das Erlebnis ab und
 lassen es nachhallen in uns.
 Doch auch später, wenn anders Ereig-
 nisse die Erinnerung an jene Taten
 blasser werden lassen, sollen wir noch
 davon erfahren können. Und nicht um
 wir, erst recht die nach uns Kommenden,
 denen das Mitleiden nicht beschieden
 was. Bewahren wir deshalb jene Zeit-
 dokumente, wie sie jedes Blatt der MNZ
 unserer Tage darstellt, lückenlos zum
 eigenen und unserer Kinder Nacherleben
 auf.
 Die MNZ jetzt bestehen und
 sammeln - heißt, sich ein
 einzigartiges Geschichtswerk
 schaffen!

DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT
N.S.G.
Kraft durch Freude
 Freitag, den 23. Mai, 19.30 Uhr
Stadtschützenhaus
Im Zauber der Melodien
 Großer Opern- und Operettenabend.
 Mitwirkende:
Lissy Kaiser, Sopran
Dr. Otto Koerner, Tenor
Leopold Winkelhofer, Bariton
 sämtlich vom Stadttheater Halle
 Der gesamte Chor des Stadttheaters
 Halle
 Das Ballett des Stadttheaters Halle
 Das große Streich-Orchester des Gau-
 musikzuges des RAD.
 Leitf.: Obermusikzugführer Heinz Rohr.
Ausverkauft!
 Volksbildungsstätte Halle
 Donnerstag, den 29. Mai, 19.30 Uhr
Stadtschützenhaus
 Lichtbildervortrag
Konteradmiral Lützw
 vom Oberkommando der Kriegsmarine
Der Seekrieg gegen England
 auf allen Meeren.
 Es spielt der Gaumusikzug des Reichs-
 arbeitsdienstes. Leitf.: Obermusikzug-
 führer Heinz Rohr.
 Es ist nur noch eine beschränkte Anzahl Karten
 zu 1,50 in 2.-RM. in der Kartverkaufsstelle 1,
 Gr. Ulrichstr. 26, zu haben.
.Kd.F., Gr. Ulrichstr. 26

Gaststätte
Meinen
verehrten Gästen
 zur Kenntnis, daß
Donnerstag
 und **Freitag**
 mein Lokal
geschlossen ist.
 Inh. Peter Niesen
 Am Riebeckplatz

Kraft durch Freude
KREIS HALLE-STADT

Veranstaltungen
 „Gedank der Melodien“ Großer Opern- und Operetten-
 abend Freitag, 23. Mai, 19.30 Uhr, „Stadtschützenhaus“
 C. F. W. S. Freitag, 29. Mai, 19.30 Uhr, im Saal
 der Volkshochschule, Dorstenerstraße 1. Eintritt frei!
Volksbildungsstätte
 „Der Seekrieg gegen England 1939 bis 1941.“ Ein Re-
 portage mit Lichtbildern von Konteradmiral Lützw
 29. Mai, 19.30 Uhr, im „Stadtschützenhaus“. Karten
 1,50 und 2,- RM. Kartverkaufsstelle 1, Große
 Ulrichstraße 26, und in allen Kreisverkaufsstellen.
Reisen - Wandern
 Die für 23. Mai geplante Fußwanderung durch die
 Hallesche Höhe wird auf Sonntag, den 25. Mai, verlegt.
 Die bereits größte Teilnehmerzahl beider Stützpunkte
 führt bis Burgwerben, Rückfahrt ab Großschönau
 (Sonneberg). Rückfahrt gegen 22 Uhr. Führung: H.P.
 29. Mai, 19.30 Uhr, im Saal der Volkshochschule,
 Dorstenerstraße 1, Große Ulrichstraße 26, erhältlich.

Amtliches
 RM B 17: Unterfabrik Börsen G. m. b. H.
 Börsen.
 An Stelle des Landwirts Otto Schmidt im
 Amt für den Kreisamt für den Kreisamt
 Amtsgericht Börsen, den 15. Mai 1941.

Zwangs-Versteigerungen
 Am Mittwoch, den 21. Mai, 10 Uhr, bestellbare ich in
 Halle, Markt-Quiere-Str. 15, öffentlich mit Auktionslot gegen dort
 1 Auktionsapparat.
 Gehörli, Obergerichtspräsident

Sirax
darf nicht
fehlen
wo es was zu scheuern gibt!



Auf der Ziegelwiese

Im Winter lernten Sie sich kennen
Auf glattem Eis beim Schlittschuhrennen
Dort unten auf der Ziegelwiese,
Der Ludewig und die Luit.

Nach vielen Schiefen, Krängeln, Wogen
Dahin Sie in feinerm Arm gelassen,
Doch bis es Sie langsam führen konnte,
Entwisch Sie schamhaft hin und schämte.

Dann kam Sie lächelnd wieder näher
Und sprach zu ihm: „Das gibst nicht eher,
Als bis ich dich hier, wo wir jetzt stehen,
Im Zeug die Rüstgabeln ziehen.“

Der Winter ist nun längst vergangen,
Es hat zu blühen angefangen,
Und wieder steht man beide achsen
Vor Weizenrand, wo Wänte stehen.

Im Aufsteig die Finken froh lockolen,
Doch bis sie längst hinweggescholmen,
Doch nicht nur von der Ziegelwiese,
Sondern auch vom Herzen der Luit.

Und dort zu sitzen Sie schamlos,
Im schuldlosigen Rüstgabeln,
Dort man nur taufend große anstehen.

Was hammersüß und süß und süß?
Die Wiese wird zum Paradies,
Ob Frohlocken, — Rüstgabeln,
Im Wind hat alles Wunderklang.

Peter Eichbert.

1500 RM. Geldstrafe

Der Regierungsvorsteher — Preisüberschmücker
Weserburg bestrafe im
Unternehmensverfahren einen Groß-
händler für sein und techn. Organisations-
in Halle mit 1500 RM. wegen Verstoßes
gegen die bestehenden Preisvorschriften.
Der Großhändler hat seinen Geschäfts-
schlicht überflüssig Gemeinwohlgefährden
seine Waren an Einzelhändler und Groß-
verbraucher verkauft.

Ein Gruß aus Afrika

Die „M.Z.“ erhielt eine vom 2. Mai
bestehende Feldpostkarte aus Afrika folgenden
Inhalt: Vier Soldaten, die von
Afrika-Sterns grüßen ihre Heimatstadt durch
die Heimatzeitung. Oberst. Willy Gries-
bach, Oberst. Werner Koch, Oberst.
Helm Werner, Oberst. Otto Heger.

Sondervorstellung „Dhm Krüger“

Wie wir bereits mitteilten, fährt die
„Mitteldutsche National-Zeitung“ in avan-
cierter Folge Sonderveranstaltungen für
ihre Leser und Freunde durch, um die Ver-
bindung mit ihnen immer enger zu gestalten.
Die nächste Vorleistung ist die Auffüh-
rung des mit dem Prädikat „Film der
Nation“ ausgezeichneten Films „Dhm
Krüger“ am kommenden Sonntagvor-
mittag in der Ritterschule-Mittelschule ge-
plant.

Ein Fallboot geflohen

Am Sonnabend, dem 17. Mai, wurde
aus dem Bootshaus des Virendes bei der
Halle ein Fallboot gestohlen. Diebstahl: über-
zählige Schwimmflöße, Schwimmringe, Ober-
schiff mit eingetragenen Namen „Wit“, der
Innenauslass besteht in buntem Kreislack
von gelber Grundfarbe. Im Boot be-
finden sich: ein brauner Leinwandflack, eine
Bleistift zum Versenden und Zündvor-
richtungen des Bootes, ein zweiter Polaris,
unvollständige Doppelkabel. Der Ge-
schädigte legt für die Wiederherstellung
des Bootes 20 RM. Belohnung aus. Zu-
ständige Mitteilung erbeten Kriminalpolizei,
Zimmer 310 bis 321, im Volkspolizeiamt.

72jährige Frau angefahren

Am gestrigen Dienstag gegen 10.40 Uhr
wurde auf dem Marktplatz an der Ge-
schäftstraße eine 72 Jahre alte Frau
von einem Personkraftwagen angefahren.
Sie kam zu Fall und erlitt einen Bruch
des rechten Unterarmes sowie Haut-
erschütterungen im Gesicht und an den
Händen, so daß sie der Chirurgischen Klinik
zugeführt werden mußte.

Drei Diebe festgenommen

Der 33jährige H., der 31jährige J. B.
und der 29jährige J. W. wurden wegen Dieb-
stahls von Garben und Zellen zum Nachteil
eines Arbeitgebers festgenommen. Ein
großer Teil der entwendeten Sachen konnte
wieder herbeigeführt werden.

Verdaueluna. Von Mittwoch 20.58
Uhr bis Donnerstag 4.55 Uhr. Monats-
anfanga Donnerstag 2.37 Uhr; Monatsun-
tergang Donnerstag 16.00 Uhr.

Die größte sportliche Kundgebung der Jugend

Die Hitler-Jugend des Gau Halle-Merzburg rüftet für den Reichs-Sportwettkampf

In diesen Tagen rüftet die Hitler-Jugend
des Gau Halle-Merzburg für den
Reichs-Sportwettkampf, der seit Jahren die
größte sportliche Kundgebung der Jugend
ist. Am nächsten Reich treten am 21. und
22. Mai alle Himpel, Jungmädler, Hitler-
Jungen und Mädler des H.M. und der
Sport- und Gymnastikvereine des H.M.
Wertes „Glaube und Schönheit“ an, um im
Einzel- und Mannschaftskampf ihre Kräfte
zu messen. Auf Weisung des Führers soll
diese sportliche Leistungsprüfung vor der
ganzen Nation denkmäler abgeben
Kraft und Unbescholtenheit des Volkstums.
Seit Wochen treffen die Vorgesetzten-
stellen die Vorbereitungen für diese große
Sportveranstaltung. Im Einzelwettkampf
kampf jeder Junge und jedes Mädler eine
die Siegermädler 1941. Wie in den vergan-
genen Jahren wird jeder Teilnehmer nach
der 100-Punkte-Bewertung des Reichs-Sport-
wettkampfs innerhalb seiner Altersstufe
bewertet. Die Wertung ist zwischen den
Altersstufen zu vergleichen, daß die jün-
geren Teilnehmer gegenüber den älteren
keinen Nachteil haben. Jede Leistung in den
einzelnen Leistungen wird mit einer be-
sprechenden Punktzahl bewertet. Schieds-
richter in einer Leistung können durch erhöhte Lei-
stung in einer anderen Leistung ausgleichen
werden. Jeder Teilnehmer, der 150 Punkte
erreicht, erhält die Ehrentafel der Sieger-
mädler. Der Einzel- und Mannschaftskampf
wird in folgenden Leistungen durchgeführt:
Für 15 m im 60-Meter-Lauf, Weis-
sprung, Schlagballwettkampf (50 Gramm),
für Hitler-Jungen: 100-Meter-Lauf,

Weisprung, Kugelwettkampf (500 Gramm);
für Jungmädler: 60-Meter-Lauf, Weis-
sprung, Schlagballwettkampf (50 Gramm);
für 25 M. Wädler: 75-Meter-Lauf,
Weisprung, Schlagballwettkampf (50 Gr.);
für Mädler des H.M. Wertes
„Glaube und Schönheit“: Weisprung,
Schlagballwettkampf (50 Gramm); 75-Meter-
Lauflauf.
Alle Angehörigen einer Kameradschaft,
einer Jungenschaft, einer Mädlerstaffel und
einer Jungmädlerstaffel bilden eine Wett-
kampf-Gemeinschaft. Die jeweilige Mann-
schaft als Zusammensetzung der vom
Führer unterzeichneten Ehren-Urkunde. Die
beste Mannschaft der Gefolgschaften, Fähn-
lein, Mädlergruppen und Jungmädlergruppen
sowie die besten beiden Einzelkämpfer und
Einzelkämpferinnen einer Mannschaft in
jeder der 11 Jungen bzw. Mädler aufzu-
nehmen. Die besten Einheiten im Mannschafts-
wettkampf der Bäume und Untergruppen werden
in den Gefolgschaften, Kameradschaften, Kamerad-
schaften teilnehmen, um später bei
den Sommerfesten ihr Gebiet zum
Dauern zu vertreten. Die besten Mann-
schaften des Reiches können im Ver-
bunde des Reichsjugendführers, Ger-
traud nehmen am Reichs-Sportwettkampf
die Mannschaften feierlicher Einheiten teil.
Neben den Adolf-Hitler-Schulen, National-
politischen Erziehungsanstalten, National-
politischen Vorbereitungs-, Vorbereitungs-
einheiten die Unteroffiziersvereine im
Wettkampf.

Einblick in die sportliche Arbeit der Hitler-
Jugend zu geben. Zu ihrer Teilnahme
wird daher die gesamte Bevölkerung auf-
gerufen. Höhepunkt des Reichs-Sportwettkampfs
der Deutschen Jugend ist wie all-
jährlich die Siegerehrung. Die Deutsche Ju-
gend tritt an, um in einem edlen Wettstreit
zum Wohle der Nation ihre Kräfte zu messen.

Das Reichs-Telegramm-Abrechenbuch

Die 18. Ausgabe des Reichs-Telegramm-
Abrechenbuches ist erschienen. Das Werk ist
um die Aufgliederung der Reichs-Telegramm-
Abrechnung und Rang-Verfahren, ferner die
oberirdischen, Remotend, Fern-Verfahren
und des Profiteurens-Böhmern und Wädern
erweitert worden. Wie bekannt, bietet das
Reichs-Telegramm-Abrechenbuch als einziges
Nachschlagewerk in Deutschland die Möglich-
keit, jede Telegrammabrechnung sofort zu ent-
schlüsseln. Die richtige Telegrammabrechnung
einer Firma schnell und zuverlässig festzu-
stellen. Außerdem ist dem Werk ein wert-
voller Branchenrat mit umfangreichen Be-
zugsstellen-Verzeichnissen angehängt. Das
Branchen-Verzeichnis ist für den Versand-
gebrauch in neuer Form überarbeitet und
macht das Reichs-Telegramm-Abrechenbuch
zu einem Nachschlagewerk von interna-
tionaler Bedeutung.

Arbeiten der Gartenverwaltung

Von der Städtischen Gartenverwaltung
wird jetzt im Stadtpark die Bepflanzung
der Freizeitanlagen und Erbacher durch-
geführt. Auf der Freizeitanlage am Stadtpark
erfolgt Neuanlage. Die Bepflanzung der
Freizeitanlagen in der Stadtparkstraße,
Dietrichstraße und am Robert-Franz-Ring
findet ihren Abschluss. Gleichzeitig erfolgt
die Neuanlage der Grünflächen, die als
sonntags Band die Straße umfassen. Die
Freizeitanlage auf der Grünfläche am Volkspol-
izeiamt wird fortgesetzt. Am Stadtpark
und auf dem Grünflächenpark Freizeitan-
lagen wird die Grünflächenplanung durchge-
führt. Die Freizeitanlagen von Rieker und
Nöcker in den Freizeitanlagen wird er-
leuchtet.

Von der Gartenverwaltung werden jetzt
im ganzen Stadtpark die entfallenden
Säulen und Säulenstützen aufgearbeitet. Die
an den Freizeitanlagen, Park- und Grün-
flächen entfallenden Säulenstützen werden
beiläufig. Die Aufräumungsarbeiten sind be-
endet, unbrauchbare Säulenstützen werden durch
Neue ersetzt.

Wandertag der Betriebsjugendgemeinschaften

Der im Vorjahre vom Gau Halle-Merzburg
veranlaßte Wandertag der Betriebsjugendgemeinschaften
erfolgte dieses Jahr, daß es für das ge-
samte Reichsgebiet übernommen wurde. Der
zweite Wandertag findet am 25. Mai 1941
statt. Überall planen und organisieren die
Betriebsjugendgemeinschaften mit den
Betriebsjugendgruppen, wobei die
Wandertage acht und wie der Tag am
festen angeordnet werden kann.

Zum Professor ernannt

Durch Urkunde vom 6. Mai 1941 wurde
der Dozent für Zoologie Dr. phil. habil.
Gottfried von Erdmann in der Natur-
wissenschaftlichen Fakultät der Martin-
Luther-Universität Halle-Wittenberg in
Halle (Saale) zum außerplanmäßigen
Professor ernannt.

Der Dozent für Chemie an der Universität
Darmstadt, Dr. Wilhelm Stoltenberg, ist in
gleicher Eigenschaft der Universität Halle
abgewählt worden. Dr. Stoltenberg wurde
1931 in Düsseldorf geboren. Seine akademi-
sche Laufbahn begann er 1929 an der
Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim.
1928 siedelte er nach Bonn-Boppelsdorf über.

Der Deutsche Fachrat des Internationa-
len Rates zur Förderung der Dinge und
Sprachkultur hat seine diesjährige Arbeit-
tagung in Stuttgart ab. Der Leiter des
Institutes für Sprachkunde unserer Univer-
sität, Prof. Dr. Max Witta, wurde
zu einem Referat eingeladen.

Am 19. Mai, während vollendet wurde die
Reinigung des erkrankten und sterbenden
Volksgenossen und seiner Familie über-
stellt.

Später einmal tüchtige Hausfrauen

Arbeitsgemeinschaften „Rosen“ und „Werkarbeit“ bei der Arbeit

Zum zweitenmal hatten gestern die
„Glaube und Schönheit“-Mädler des Unter-
gau Halle zur „Offenen Woche“ ein-
geladen. Für Mütter und Gäste war es
eine Freude, die Mädler in ihren Arbeits-
gemeinschaften „Rosen“ und „Werkarbeit“
zu erleben. Nicht, daß man die Mädler nun
gleich in der Küche der Mütterküche an den
Blanchiermaschinen Tischen und bühnen-
den Seiden sitzen konnte, voran ging an diesem
Abend, wie an allen anderen Wochen-
abenden — ein kurzer theoretischer Unter-
richt, fisch — seine Nährwerte und vor
allen Dingen seine vielseitige Verwendung
auf dem Speiseplan. Die Mütter, wie das
Zemmo, zu dem auch die anwesenden Mütter
mit ihrer Erfahrung vieles beitragen konnten.
Selbstverständlich war hierin die
Schulung noch nicht abgeschlossen; Verwendungs-
möglichkeiten der Mütter, die Mütter,
dies alles wurde mit einbezogen. Dann
ging es in verschiedenen Arbeitsgruppen
an die praktische Arbeit. Jede Gruppe hatte
eine besondere Aufgabe zu erfüllen: fisch
zu faden, kochen, dämpfen und braten, die
zu Logen, Kartoffeln, Kartoffelbällchen, die
verschiedenen Tinten, eine Suppe und
Nachspeise auszubereiten. Hand fische und
Nachspeie es in allen Ecken, während
immer wieder Fragen und Erläuterungen
durch die beiden Lehrerinnen der Mütter-
schule eingeholt wurden. Für die Mädler,

die Mütter und Gäste war dann der schönste
Abend des Monats bei gemeinsamen Essen.
Auch hier galt es wieder, die schmackhaft zu-
bereiteten Gerichte in Schüsseln und auf
Platten nett angeordnet auf den Tisch zu
bringen, so daß auch das Auge seine Freude
an der Arbeit hat. Man wünscht den
Mädler von Herzen, daß sie keine der klei-
nen Ränke in ihrem späteren Heim ver-
gessen.

Die zweite öffentliche Veranstaltung dieses
Abends war die der Arbeitsgemein-
schaft „Werkarbeit“. Unter der Leitung
einer Handkraft waren die Mädler mit der
Herstellung von Tischdecken beschäftigt. Das
eine große Werkstück mütter, die beiden
Räume im Heim Wilmshäuser an. Die
verschiedenen fertigen Tischdecken aus
den vorangegangenen Arbeitsgemeinschaften
wurden ferner hier beschäftigt werden.
Die Tischdecken, die Mütter, die Mütter,
Photoboden, Briefmarken — alles material-
gerecht und sauber gearbeitet. An den viel-
schichtigen Tischdecken beschäftigt. Die
betonte die Arbeitsgemeinschaften, die
haben erst einmal jedes Mädler seinen Ge-
schmack zu beweisen. Erst dann geht es an
die größeren Arbeiten. Alles in allem,
war der Abend ein sehr interessanter,
die gute Zeitungen anzeigen und für die
persönliche Geschmacksziehung der einzel-
nen maßgeblich sein werden.

Arztbehandlung ohne zeitliche Begrenzung

Große Verbesserungen in der gesetzlichen Krankenversicherung

Zur Förderung des Arbeitsincomes hat
der Reichsarbeitsminister die Träger der
Krankenversicherung in einem Erlass ange-
wiesen, große Verbesserungen vorzu-
nehmen, wobei die Verbesserungen die bis-
herigen sogenannten Aussteuerungs-
vorschriften weg. Ein Versicherter erhält da-
nach ärztliche Behandlung sowie Arznei
und kleinere Heilmittel ohne zeitliche Be-
grenzung; Krankengeld wird bei Arbeits-
unfähigkeit bis zu 26 Wochen gewährt. Die
einzelne Krankenkasse kann aber die Dauer
bis auf drei Monate erweitern. Die Kosten
für ärztliche Behandlung über das bis-
herige Maß hinaus zur Wiederherstellung
der Arbeitsunfähigkeit bei Krankengeld im
Einzelfall weiter zu zahlen, wenn dies nach
ärztlichem Gutachten zweckmäßig erscheint.
Für Arzneien, die im Zusammenhang mit
einer arbeitsunfähigkeitsübertragbaren
Krankheit verordnet werden, entfällt in Zu-

kunft die Entrichtung einer Arzneikosten-
gebühr.
Wie der Versicherte, erhalten in Zu-
kunft auch seine berechtigten Familien-
angehörigen frei von jeder zeitlichen Be-
grenzung. Die bisherigen
Wartegelder in der Familienkrankenpflege
fallen weg. Die Arzneikosten werden bei
Familienangehörigen, wenn es sich um eine
arbeitsunfähigkeitsübertragbare Krankheit
handelt, von den Krankenkassen voll über-
nommen. Bei den übrigen Arzneien und
kleineren Heilmitteln kann die Kranken-
kasse über das bisherige Maß hinaus die
Kosten bis zu 80 v. H. zahlen.
Durch diese Verbesserungen ist nunmehr
ein Ausbau der Krankenversicherung er-
reicht, der eine mehrseitige, einseitige
Verbreitung der erkrankten und sterbenden
Volksgenossen und seiner Familie über-
stellt.

Was geht hier vor?



Hier wird mit der Seife U-Boot
gepflegt. Das ist ein spannendes Spiel,
besonders, wenn das U-Boot sich
langsam auf dem Grund des Meeres
senkt, während der Wasserleiter be-
achtet, daß die Seife nicht zu hoch-
schäumt, wie sein Finger mit Seife
spielt? Was Sie alles damit anfangen?

Beden Sie die Seife an Kinderwäschen
beden niemals sehr hin; hängen Sie
sie an einem Seifensack auf, dann ist
jede unartige Verdrossen vermieden.
Beden Sie schon mal versucht, Ob-
er oder Seife mit Seife von den
Händen wegzuschleppen. Warum geht
das nicht? Warum muß man so
unheimlich lange reiben, und warum
bringt auch der spiggle Seifensack Öl
und Tee nur langsam weg? Es gibt
ein viel einfacheres und spezielleres
Mittel für die Reinigung von Öl, Fett und Fett-
schmutz. Nehmen Sie ein gutes, feine-
gemessenes Seifepulver — erst ein
wenig Seife dazu — und schon schin-
det der Seifensack wie von selbst. Öl,
Fett und Fettblut mit Seife waschen
ist leicht. Das der Seifensack, die

Es dazu brauchen, kann man sich
schonmal das Gesicht waschen.
Und wenn Sie mitunter sehen, wie
Frau Schulze Fußbäder, Pfeffer-
salz und wasser! Sie meint, das
singe ohne Seife nicht, weil sie es
schon so oft gemacht hat. Nein, für
solche Zwecke nimmt man am besten
eine gebrauchte Waschlauge. Auf keinen
Fall soll man nach dem Waschen die
Waschlauge wegschütten. Sie gehen damit
ein wertvolles Hilfsmittel in den Was-
schuß. Zum Schäumen und Schäumen
von Fußbädern, Treppen und Fluren
steht sie immer noch gute Dienste.
Seife und Waschlauge können Sie
aber auch noch bei vielen anderen Ge-
legenheiten verwenden. Wie kommt es zum
Seifensack, daß auch Frauen beim Waschen

waschen so viel Seife und Waschlauge
verbrauchen. Es werden nicht richtig
ein! Während richtigen Einweichen mit
Waschlauge allein großen Schmutz von
Händen löst, müßte dies Frauen ihn erst
unter Qualifikation von viel Seife und
Waschlauge herauszuholen. Diese Seife
und diese Waschlauge kann man aber
später. Durch gründliches Einweichen
wird die Seife leichter zum Aufräumen
des Seifensackes. Die Waschlauge wird
durch gelöst und löst sich dann am
besten ab. Richtiges Einweichen er-
leichtert dem Waschlauge die Aufgabe.
Man sieht es schon daran, daß am
nächsten Morgen das Einweichen
beinahe immer ab. Nicht umsonst
haben schon unsere Großmütter das
Wort geprägt: „Gut eingeweicht ist
leicht zu waschen.“

Gegen die Vitaminmangel

Wir haben bei dem gegenwärtigen Stand der Ernährung in Deutschland...

Sagern, Rindern und am Kalb... Vorsicht! Durchs Gras brennt bald...

haltiger Lebensmitteln nicht wenig beigetragen hätten...

hauttönende Reinigungsmittel auf Seifenkarte... Als 1. Juni werden die bisherigen Vorschriften...

Waldflände

Table with 4 columns: Ort, B., Waldflände, B. Lists locations like Grotzsch, Tretha, and their respective values.

Frau Elie und eine Flasche Rum

Von einem leichtsinnigen Versprechen bis zur Privatanklagedenkschrift

Die 27jährige Frau Elie S. aus Halle hatte eine gute Freundin, Frau B. die ihr schon manche Gefälligkeiten erwiesen hatte...

Gehten aber fand das geröstete Rostfleisch vor dem helllichten Rindfleisch...

gelehrt einfacher Privatanklagedenkschrift als Stelle einer an sich verwirkten Gefängnisstrafe...

Der 27jährige Gustav S. in Halle führte als Verurteilter einen Mischberuf...

Er hatte sich getrennt von dem holländischen Richter zu verantworten...

Nächster Kriegseinsatz: Erntehilfe!

Landwirtschaftlicher Jugenddienst 1941 - Schnel vor Ackerbearbeitung

Der Kriegseinsatz der Jugend reißt nicht ab; in die eine Aufgabe im Abblauen, so hat die andere Jugend mit...

einfaßes der NSDAP. Die Jugend unterließ damit auch in dieser Hinsicht dem Selbstträger der Bewegung...

Die Natur dieser wehrpolitisch bedeutenden Aufgabe bedingt unter Umständen ein Zurücktreten der Schule...

Gefallen am Unnberg

Eine Erinnerung zum 21. Mai 1941 / Von Alfons Haydus

Unpflöglich kann langst Vernehenes wieder lebendig werden, wenn man in alten Papieren absichtslos herumtastet...

Wir haben unsere Seminarleiterberufung bereits mit der aufmunternden Barthelemy-Kampfschloßer Jungler eingeleitet...

zur Erziehung ihrer Angehörigen

brauchen, wurde es spät. Sie kamen vor Sonn von der durch die interalliierte Truppe abgerückten Grenze...

Was müssen wir von der mähren Orthe, die nicht die Angehörigen unseres Landes einschließen?

Hochschul-Nachrichten

Der habilitierende Hochschulprofessor Dr. Paul Blome ist für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität Berlin zum Honorarprofessor ernannt worden.

Der Ordinarius für Allgemeine Bakteriologie und pathologische Anatomie an der Universität Göttingen, Prof. Dr. Friedrich Reuter, ist in gleicher Eigenschaft an die Medizinische Akademie Mainz berufen worden.

Finnische Gäste in Wittenberg

Wittenberg. Wie aus Finnland veranfaßten in der Unterhalla einen Kulturabend, der Direktor der Unterhalla, Frau Schulz, leitete...

Turnen - Sport - Spiel

Himmelfahrts-Veranstaltungen werden verlegt

Mit der Verlegung des Himmelfahrtsfestes vom 22. Mai auf den nachfolgenden Sonntag werden auch im Sport alle Werke von Sonntag ausgenommen...

Handball-Vereinigung am 8. Juni

Am 8. Juni wird die Handball-Vereinigung der Männer nicht, wie nunmehr ermöglicht, die Vorführung am 8. Juni mit folgenden Paarungen ausgetragen:

Erntegeldrennen in Halle

Die Eröffnung des holländischen Erntegeldrennen am 5. und 6. Juni wird sich gleich, nachdem der ursprünglich vorgesehene Sonntag am 8. Juni abgelehnt worden ist...

Mittelstand gegen Niederlagen im Bogen

Die Gebiete Mittelland und Niederlagen tragen am Sonntag in Gostlar einen Wettbewerb im Bogen aus, zu dem sowohl im Bogen als auch im Pfeilwettbewerb eine große Anzahl von Schützen teilnehmen werden...

Tag der Schützen und Leichtathleten bei der SG Köpzigbahn

Schon die früheren Schützenjahre für die Durchführung der leichtathletischen Wettbewerbe nicht die besten waren...

Table with 2 columns: Name, Points. Lists names like Müller, Schmidt, and their scores.

Gefallen für die Heimat

in dem verfallenen Platz in schwarzem Rahmen...

Hochschul-Nachrichten

Der habilitierende Hochschulprofessor Dr. Paul Blome ist für die Dauer seiner Zugehörigkeit zum Lehrkörper der Universität Berlin zum Honorarprofessor ernannt worden.

Hochschul-Nachrichten

Der Ordinarius für Allgemeine Bakteriologie und pathologische Anatomie an der Universität Göttingen, Prof. Dr. Friedrich Reuter, ist in gleicher Eigenschaft an die Medizinische Akademie Mainz berufen worden.

Hochschul-Nachrichten

Der Ordinarius für Allgemeine Bakteriologie und pathologische Anatomie an der Universität Göttingen, Prof. Dr. Friedrich Reuter, ist in gleicher Eigenschaft an die Medizinische Akademie Mainz berufen worden.

Hochschul-Nachrichten

Der Ordinarius für Allgemeine Bakteriologie und pathologische Anatomie an der Universität Göttingen, Prof. Dr. Friedrich Reuter, ist in gleicher Eigenschaft an die Medizinische Akademie Mainz berufen worden.

Englische Menschenjagd in Aegypten

Drei führende Persönlichkeiten vermißt - Wachsender Haß gegen England (Drahtmeldung aus Seres Vertreters)

V. L. Rom, 20. Mai. Drei der führenden nationalitären Persönlichkeiten Aegyptens, der frühere Generalkonsole Walid Fawzi, der Oberbefehlshaber des ägyptischen Heeres Abdül Mähmud und der ehemalige ägyptische Ministerpräsident Ali Mahfuz Fawzi werden gegenwärtig vermißt. Ihre Schicksale sind unklar. Neben der in ägyptischen nationalitären Kreisen herrschenden Stimmung, daß sie sich den englischen Verfolgungen entziehen konnten und sich vorzeitig hatten, herrscht die Möglichkeit nicht aus, daß sie vom britischen Geheimdienst verhaftet oder in einem humanitären Verfahren abgetrennt wurden. Es handelt sich bei ihnen um die anerkannten Führer der ägyptischen Unabhängigkeitsbewegung, die insbesondere

im ägyptischen Offizierskorps über zahlreiche Anhänger verfügen und die immer wieder ihr Gewicht gegen England und eine Kriegserklärung gegen England geltend machen. Von englischer Seite wurden in Aegypten in diesem Zusammenhang direkte Forderungen an die Führer der antiengeilichen Strömung gestellt, so daß sich gegenwärtig zahlreiche ägyptische Persönlichkeiten in den Händen der englischen Polizei befinden.

Durch die Vorgänge der letzten Tage in Seres ist eine weitere Verengung der enland-englischen Beziehungen im feindlichen Sinne in Aegypten in größerem Maße zu erwarten. Die Erregung in den Volkskreisen gegen die Engländer gegen-über ist an einem Höhepunkt angelangt. Die gegenwärtige Regierung in Seres ist in diesem Ansehen begriffen.

Frühlingskleider aus - Sonnenblumen

Bericht über die deutsche Zellstoffindustrie auf der Chemiker-Tagung in Wien

Wien, 20. Mai. (G. A. Meld.) Mit der britischen diesjährigen Vertragsunterbrechung des Bereichs deutscher Chemiker in Wien fand ein Bestandsbericht der chemischen Forschung seinen Abschluß, der ein abgerundetes Bild von ihren besonderen Aufgaben im Hinblick auf den westeuropäischen Krieg, darüber hinaus aber auch einen Einblick in die freier Forschungsstätigkeit erhalten rein wissenschaftlichen Erkenntnis gab.

Das aktuellste Vertragsabkommen war das von Glaxo, Dr. Scherer, Schwarz (Schw.) über „Reine Nitrocellulose und Aufschlußverfahren für Cellulose“. Zwei Punkte sind in der Entwicklung der deutschen Zellstoffindustrie hervorzuheben. Einmal hat sie sich schon in den Jahren ihres Aufstiegs dem Problem der Gewinnung von Nitrocellulose aus dem Rohmaterial, und dann sind es bestimmte Qualitätsforderungen gemeint, denen man gerecht werden mußte und die auch teilweise erfüllt werden konnten. Die Dringlichkeit der ersten Frage wird sofort deutlich, wenn man weiß, daß die gesamte Zellstoffgewinnung aus Holz in Deutschland seit 1938 eine Steigerung um rund 100 Prozent erfahren hat und daß für die Zellstoffindustrie der

Kaferholzeinsatz von nur 4,5 v. H. auf weit über 20 v. H. gesteigert wurde. Das brachte einen sehr beträchtlichen Anstieg des Holzverbrauches vor allem an Fichte mit sich, die nahezu ausschließlich den erforderlichen Rohstoff für die Zellstoffgewinnung darstellt.

Aus der Vorlesung für die Zukunft heraus hat daher eine weitläufige Rohstoffschaffungsplanung nach anderen Ausgansmaterialien Mithilfe gehalten, die im Grunde eine sehr einfache Sache ist, aber nicht ohne weiteres gelöst werden kann. Neben der Fichte war es zunächst die Buche, aus der Zellstoff gewonnen wurde. Diese ist bekanntlich das Hauptprodukt für Zellulose und Kunststoffe, aber auch für Papier. Als weitere Ergänzung zum Nadelholz trat das Eicheholz. Aber auch die vielen letzten Bunten Frühlingskleider oder den Anhängen der Herren antiken, das ist der Grundstoff einmal als Kartoffelfraut auf einem der riesigen Kartoffelfelder Pommerens hand oder als Maisstängel oder gar als Getreide, ein außerordentlich erfolgreiches Ausgansmaterial geworden sind. Durch gewisse züchterische Maßnahmen lassen sich Pappel- und Weidenarten gewinnen, die ganz bestimmten Eigenschaften besitzen. Schon eine bis zweiährige Pflanzen werden der Zellstoffgewinnung angeführt und der Ertrag ist jedesmal so groß wie bei den bisher benutzten Pflanzen.

Mit diesen Pflanzen sind die neuen Ausgangsstoffe keineswegs erschöpft. Da gibt es ein „italienisches Rohr“, dessen holzige bombastische Stängel, vier Zentimeter dick und bis zwei Meter hoch, ein außerordentlich erfolgreiches Ausgansmaterial geworden sind. Durch gewisse züchterische Maßnahmen lassen sich Pappel- und Weidenarten gewinnen, die ganz bestimmten Eigenschaften besitzen. Schon eine bis zweiährige Pflanzen werden der Zellstoffgewinnung angeführt und der Ertrag ist jedesmal so groß wie bei den bisher benutzten Pflanzen.

Die britische Admiralität behauptet, mittels zu müssen, daß das Marinehilfsstoff der britischen Marine „Samite“ vermischt worden ist.

Ist einer mit Hühneraugen dabei?!



Der Mühe nichts zu leisten, aber er könnte es besser haben, er braucht nur Elastocorn mit dem Pflaster aufzulegen - dann wird er seine Hühneraugen bald los.

Elastocorn

Sie Kunde der Glühenden Folge

Roman aus Afrika von HANS WÖRNER

8. Fortsetzung
Margarete schaute wieder, in der Entfernung. Sie hatte nicht mit, als sie Wolf Hammer traf und seiner ersten Unfreundlichkeit abhalf. „Ein gründlicher Denker, der zunächst die Symptome auswiegeln möchte!“

„Und es freut mich, daß in der selbigen jungen, tiefgedrückten Gestalt zu sehen. Er dachte, daß Margarete Dobson um vieles mehr in dieses Haus, gelegentlich um einige Stunden, als ich vernichte, auf den Fragen neugierige Frau Lucienne Perfection.“

„Über die Amerikanerin sprach sehr ernst, bemüht, einen sachlichen Bericht zu geben. Wir hatten zwei Gehirnforschungsgruppen bei der Arbeit auf dem Hofriedel, welche Male genigten Entlassungen, um die Lage wiederherzustellen...“

„Und man beachtet die Schmarotzer natürlich?“

arbeiten schon lange mit Herrn Brooks zusammen?“ fragte er, weil eine bewährte Zusammenarbeit noch am besten erschien. „Sie, daß Brooks seine Arbeit ziemlich selbständig betriebe.“

„Es ist unsere erste Reise - aber Brooks ist seit Jahren bei Winger, und ich glaube, Winger engagiert Frauen nur, um seinen Experimenten das Nötigste draußen zu erleichtern“, sagte Margarete.

„Brooks sein Anhängelich, eine Art von Korridor...“

„Margarete nicht, ich bin, natürlich, als sei ich froh, jemand gelang zu haben, wie es bei der heutigen Besuche, Wolf Hammer würde sich bemühen, doch auf ihre Offenheit zu sein. Aber Margarete hat jetzt einen Schritt auf das Haus zu, als würde sie, nur nicht länger mehr mit ihm zu plaudern.“

„Denn wurde getanz. Statt der Lampen brannten in allen Räumen des Erdgeschosses Kaminöfen, wie auf der Gartenterrasse. In Perfection's Arbeitszimmer sah Frau Andrius eine Whitaker der Jungenerie vor, und das Tanztrüben hatte Frau Lucienne, sie allein, zu seinem Mittelpunkt. Sie trank Sekt, mit Woll, Knäuel und Brooks. Ein schwarzes Festschmuck bediente das Grammophon, und Frau Perfection erprobte sich und lächelte demjenigen der Herren zu, mit dem sie zu tanzen wünschte.“

„Als Margarete Dobson und Wolf Hammer zusammen, tanzte Frau Lucienne mit Brooks. Sie tanzte gut, schmeiglich, mit einem kleinen schwerwichtigen Bögen in ihren Bewegungen.“

„Und Wolf Hammer vermutete, daß sie gerade mit Brooks getanzt. Er selbst hat Margarete. Schon bei den ersten Schritten fürte er, daß die Amerikanerin aufmerksam und geschäftig tanzte, nur Woll blickte und ans als die hübsche junge Frau, die auch in einem nicht sehr hohen Berufsstand gleichmäßig ihre Arbeit tat.“

„Also Sie tanzen auch, Wolf Hammer?“



Ein Bombentreffer auf das Londoner Unterhaus, Aufn.: Schri, Silberstein. Das bei einem der letzten Vergeltungsangriffe schwer beschädigt wurde. Das Parlament tagt nun in einem Ersatzgebäude, und Churchill hat bereits, wie er kürzlich erklärte, ein drittes Haus gemietet, in das die Abgeordneten im Falle einer Zerstörung umziehen können.

Blick in die Welt

Bolksführung hingerichtet

Am 20. Mai 1941 ist der 40jährige Joch Brods aus Offen hingerichtet worden. Brods war ein vorbereiteter gefährlicher Gewohnheitsverbrecher, der insgesamt 15 Jahre in Gefängnissen und Jugendhäusern gesessen hat. Er hat eine 40-jährige Ehefrau, die er mit einem Kind in die Verbannung zugezogen hat.

Hunderttausender auf 106 610

In der Dienstagsvormittagsitzung der 2. Klasse der 5. Deutschen Reichstagesperiode sind 106 610 neue Mitglieder aufgenommen worden. Die Mitgliederzahl der Partei ist damit auf 1 000 000 gestiegen.

Deutsche Soldaten als Retter

Dieser Tage brach in dem Städtchen Böbling bei Freiburg ein Feuer aus, das zuerst von deutschen Unteroffizieren bemerkt wurde. Die sofort die Maßnahmen aufnahmen. Sie erbrachten die Türe des brennenden Hauses und konnten einige ältere Personen und mehrere Kinder rechtzeitig bergen. Die mutige Tat der deutschen Soldaten wurde von der städtischen Bevölkerung mit großer Dankbarkeit aufgenommen.

Deutschlandfahrt durch Manarden

Aus allen Gebieten Deutschlands trafen in Hannover vor einigen Monaten Meldungen über Manardenfahrten ein, deren Spuren ausnahmslos auf den gleichen

Fäter hinführen ließen. Die sofort einsetzende Jagd nach dem Täter ging freudig und durch Deutschland. Im Dortmund endlich konnte man mit Erfolg ausfinden und den gefürchteten Täter, einen ehemaligen Polizeireisenden, für zwölf Jahre durch das Zuchthaus unglücklich machen lassen.

Durch Pflanzstätten ein Auge verloren

Einem Genußgenießer in Düsseldorf (Düsseldorf) ist durch ein Pflanzstätten der Nieren der rechte ins Auge und verlor es so schwer, daß es in der Göttinger Klinik durch operativen Eingriff erhalten werden mußte.

17 Malarbeiter in Ungarn ertrunken

Schwere Regenfälle im Quellgebiet der Theiß haben im ungarischen Karpatenland außerordentliche Vermittlungen angebracht. Das Hochwasser des Talabzugs fließt rasch in der Nacht zum Dienstag eine um viermalige Menge mit 40 Malarbeitern fort, von denen 17 ertranken.

Millionen feinsten Schmirgelmilchchen in reinigen Zahnpasta, Mund und Kehle.

Automenth

ZAHNREINIGER
Wachs
erhältlich in jeder Apotheke, gut geeignet, um die Zähne sehr schnell und gründlich zu reinigen. Jede Apotheke hat es vorrätig.

„Wo wohnt Fräulein Dobson hier?“
„Drüben in Dops's Haus. Weil Dops's Frau und Kind in Europa sind, hat er die beiden Amerikaner aufgenommen.“
„Herr Brooks mit draußen an der Unfall?“
„Perfection erbot sich. Mein Brooks hatte den Gedanken, in einem weiten Bogen um die Brandstelle herumzuführen, um vielleicht so etwas zu entdecken. Er ist schon seit Sonnenaufgang unterwegs.“

Das tägliche Rätsel

Rechenrätsel

| | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 |
| 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 |

Wassersucht: 1. Siehe Anmerkung, 2. Schweißhose, 3. Schweißhose, 4. Schweißhose, 5. Schweißhose, 6. Schweißhose, 7. Schweißhose, 8. Schweißhose, 9. Schweißhose, 10. Schweißhose, 11. Schweißhose, 12. Schweißhose, 13. Schweißhose, 14. Schweißhose, 15. Schweißhose, 16. Schweißhose, 17. Schweißhose, 18. Schweißhose, 19. Schweißhose, 20. Schweißhose, 21. Schweißhose, 22. Schweißhose, 23. Schweißhose, 24. Schweißhose, 25. Schweißhose, 26. Schweißhose, 27. Schweißhose, 28. Schweißhose, 29. Schweißhose, 30. Schweißhose, 31. Schweißhose, 32. Schweißhose, 33. Schweißhose, 34. Schweißhose, 35. Schweißhose, 36. Schweißhose, 37. Schweißhose, 38. Schweißhose, 39. Schweißhose, 40. Schweißhose, 41. Schweißhose, 42. Schweißhose, 43. Schweißhose, 44. Schweißhose, 45. Schweißhose, 46. Schweißhose, 47. Schweißhose, 48. Schweißhose, 49. Schweißhose, 50. Schweißhose.

Wassersucht: 1. Siehe Anmerkung, 2. Schweißhose, 3. Schweißhose, 4. Schweißhose, 5. Schweißhose, 6. Schweißhose, 7. Schweißhose, 8. Schweißhose, 9. Schweißhose, 10. Schweißhose, 11. Schweißhose, 12. Schweißhose, 13. Schweißhose, 14. Schweißhose, 15. Schweißhose, 16. Schweißhose, 17. Schweißhose, 18. Schweißhose, 19. Schweißhose, 20. Schweißhose, 21. Schweißhose, 22. Schweißhose, 23. Schweißhose, 24. Schweißhose, 25. Schweißhose, 26. Schweißhose, 27. Schweißhose, 28. Schweißhose, 29. Schweißhose, 30. Schweißhose, 31. Schweißhose, 32. Schweißhose, 33. Schweißhose, 34. Schweißhose, 35. Schweißhose, 36. Schweißhose, 37. Schweißhose, 38. Schweißhose, 39. Schweißhose, 40. Schweißhose, 41. Schweißhose, 42. Schweißhose, 43. Schweißhose, 44. Schweißhose, 45. Schweißhose, 46. Schweißhose, 47. Schweißhose, 48. Schweißhose, 49. Schweißhose, 50. Schweißhose.

